

11.9.14 - WAZ

X

# BOB-Fraktion sieht sich auf gutem Kurs

## Neue Ratspolitiker loben ihre 100-Tage-Bilanz selbst. Mehrere Anträge und Anfragen gestellt

Trotz der langen Sommerferien hat die neue Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen schon einmal für sich selbst eine 100-Tage-Bilanz nach der Konstituierung des neuen Rates Ende Juni gezogen. Und wie kann es anders sein: Das Eigenlob fällt äußerst positiv aus. Dagegen zeigt sich die BOB in der Beurteilung der Leistung der anderen äußerst ungeduldig. „Der Millionenkauf von Schrottimmobilien wie Gartendom, HDO



**Karl Heinz Mellis**  
FOTO: PRIVAT

und Markthalle hat sich als Luftblase erwiesen und bisher keine Impulse für die Stadtentwicklung gebracht“, kritisiert BOB-Chef Karl-Heinz Mellis. Der angekündigte Erwerb des Lyzeums sei geplatzt. Enttäuscht sind Mellis und seine vier Mitstreiter in der Fraktion noch immer darüber, dass die regierende Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP ihre Idee, einen eigenständigen Beschwerde-

Ausschuss einzurichten, verworfen hat und entschieden hat, dass sich der Hauptausschuss selbst um alle Bürgeranliegen kümmert. Als Erfolg wertet die Fraktion ihren Vorsitz im Planungsausschuss. Mellis verspricht: „Wir werden der Stadtplanung auf den Zahn fühlen. BOB will das bisherige Flickwerk beenden und eine ganzheitliche Planung von Wohnen, Arbeit und Freizeit durchsetzen.“ Zudem habe die BOB-Fraktion schon kräftig gearbeitet: Sie habe den Abriss der Rück-Vil-

la im Schladviertel öffentlich gemacht; sie habe mit Akteneinsicht und Anfragen die von Bitumengerecht geplagten Bürger in Lirich unterstützt; sie habe vier Anträge und fünf kleine Anfragen gestellt. Darin sei es etwa um folgende Themen gegangen, die derzeit alle in den Ausschüssen abgearbeitet werden: Denkmalschutz der Villa Rück, Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens für das Grundstück der Villa Rück, Rückbau der Fußgängerampel Elsässer Straße.